

**VERSEHRTENSSPORT** / Doris Mader und Andreas Vevera, Tischtennis-Aushängeschilder des Behindertensportverein Weißer Hof, untermauerten bei den Staatsmeisterschaften in Leibnitz ihre Vormachtstellung in Österreich. **SEITE 44**



Hatten angesichts ihrer Erfolge leicht lachen: Doris Mader und Andi Vevera vom BSV Weißer Hof.

FOTO: BSV

**VERSEHRTENSSPORT** / Tischtennis-Asse vom Weißen Hof glänzten bei Staatsmeisterschaften.

## „Mehr als zufrieden“

Leibnitz war Schauplatz der Tischtennis-Staatsmeisterschaften. Für die Asse des Klosterneuburger BSV Weißer Hof war der steirische Boden ein guter Boden. Sie räumten auch dieses Jahr wieder ordentlich ab.

Allen voran das einzige Mädels im Bunde: Doris Mader war ihren Konkurrentinnen wie schon in den Vorjahren deutlich überlegen. In beiden Einzelbewerben (Klasse & offener Bewerb) sicherte sie sich ohne Satzverlust den Staatsmeistertitel. „Sie hat wieder einmal bewiesen, dass sie in Österreich in einer eigenen Liga spielt“, war Coach Thomas Haider stolz.

Im Mixed-Bewerb startete Mader mit ihrem langjährigen Doppel-Partner Andreas Vevera. Und beinahe wäre schon in Runde eins Endstation gewesen. Doch nach 0:2-Satzrückstand schafften die Klosterneuburger die Wende, liefen danach zu Hochform auf und toppten ihre Silbermedaille von 2006: Die Vorjahressieger aus der Steiermark wurden im Endspiel 2007 mit 3:0-Sätzen von der Platte gefegt. Und auch Andi Vevera war im Einzelbewerb er-

folgreich. „Obwohl er in einer höheren Behinderungsklasse startete, da es in seiner Klasse I zu wenige Teilnehmer gab“, erklärt Haider.

### „Fantastisch gespielt“: Silber glänzte wie Gold

Vevera setzte sich im Halbfinale gegen den körperlich überlegenen Peter Wolf (NÖ) durch und musste sich erst im Enspiel Hans Ruep (OÖ) geschlagen geben. Haider: „Andi hat eine fantastische Finalpartie gespielt, Silber ist großartig.“

Nicht ganz so gut erging es Thomas Ivic, der sein Viertelfinale aus dem Vorjahr nicht verteidigen konnte. Patrick Angelli, der Jüngste im BSV-Team, gab sein Debüt bei Staatsmeisterschaften. „Die Konkurrenz war groß. Für die beiden ist es sehr wichtig, viele Match-Erfahrungen zu sammeln, damit sie darauf ihre Trainingsziele aufbauen können“, sagt Trainer Haider und stellt noch einmal fest: „Mit dreimal Gold von Doris und einmal Gold und einmal Silber für Andreas können wir mehr als zufrieden sein.“

Quelle: NÖN Klosterneuburg  
22.05.2007